

Wie hoch ist euer Verbrauch an AdBlue?

Beitrag von „Drawsko“ vom 30. Januar 2020 um 07:33

mal ne kurze Frage in die Runde, wie hoch ist bei Euch der Verbrauch von AdBlue??? im CR??

IM 7P hat ich ca 1,3 ltr/1000 km hier scheint es deutlich weniger zu sein?! Hab ihn jetzt knapp 30 TSD km gefahren und noch keine Meldung zum Nachtanken!?

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2020 um 10:16

Servus,

mit dem Vorgänger (V6 TDI, 210 kW) bin ich knapp 22.000 km ohne Warnmeldung gefahren. Der hatte aber auch 24 l Fassungsvermögen für das Zeug. Beim 7P (V6 TDI, 193 kW) habe ich immer so an die 11.500 km bis zur Nachfüllauforderung geschafft (AdBlue-Tankinhalt ca. 19 l).

Insofern scheint deine Einschätzung zutreffend, dass der CR weniger davon wegschlürft.

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 30. Januar 2020 um 11:25

[Zitat von coala](#)

Insofern scheint deine Einschätzung zutreffend, dass der CR weniger davon wegschlürft.

Das ist vielleicht mal wieder Bestandteil einer Softwareoptimierung. :evil:

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2020 um 11:42

[Zitat von Arndt](#)

Das ist vielleicht mal wieder Bestandteil einer Softwareoptimierung. :evil:

Der Gedanke kam mir ebenfalls 😊. Aber ich glaube nicht, dass VW sich da noch was erlauben kann und wird, nach der ganzen Misere. Man sieht es ja an den V6 TDI im Touareg und bei Audi am Q7, Q8 und den PKW-Modellen, wie arg der Motor beim Ansprechverhalten in niedrigen Geschwindigkeiten kastriert wurde, rein dem Abgaszyklus zu liebe und trotz der ganzen Beschwerden über dieses wenige praxismgerechte Fahrverhalten.

Der CR verbraucht ja schon mal rund 15 % weniger Diesel als der 7P (Stand bei mir 8,47 l vs. 9,98 l), das macht sich natürlich ebenso beim AdBlue analog bemerkbar. Dazu ist die Hardware eine andere, in Sachen Abgasnachbehandlung ist der CR umfangreicher ausgestattet als der Vorgänger, so dass man eben weniger Reduktionsmittel benötigt um die geforderten Werte zu erreichen.

Grüße

Robert

Beitrag von „macko“ vom 30. Januar 2020 um 12:06

[Zitat von coala](#)

...Der CR verbraucht ja schon mal rund 15 % weniger Diesel als der 7P (Stand bei mir 8,47 l vs. 9,98 l),...

Servus,

in Deinem Fall aber zusätzlich Wegfall des Reduktionsgetriebes, oder? Dann relativiert sich das nämlich schon wieder...

Gruß

Marco

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2020 um 12:21

Zitat von macko

[...] in Deinem Fall aber zusätzlich Wegfall des Reduktionsgetriebes, oder? Dann relativiert sich das nämlich schon wieder... [...]

Mahlzeit!

Das ist richtig, aber dagegen rechnen muss man da natürlich dann auch, dass der CR in seinen gut 17 Monaten überproportional viel "Winteranteil" hatte. Sommer- vs. Wintermonate machten bislang bei meinen Touareg immer rund einen Liter Unterschied aus. Dazu gurkte ich beim 7P im Sommer mit 275er Bereifung rum, im Winter mit 255ern, während mein CR beide Radsätze in 285er Breite hatte. Der Unterschied der Versionen mit und ohne Untersetzungsgetriebe beträgt beim 7P 0,3 l / 100 km/h, insofern ist der Minderverbrauch noch eher vorsichtig angesetzt, wenn man nun einen identischen Betrieb im Verhältnis von kalten zu warmen Monaten rechnen würde und die Bereifung angleichen würde.

Die Anfahrschwäche ist m.E. ein komplettes Unding, aber der Verbrauchsvorteil gegenüber dem schwächeren Vorgänger doch ganz erheblich, bei ebenso wesentlich besseren Fahrleistungen. Gelänge es, das träge Ansprechen beim Anfahren und beim Übergang aus dem Schubbetrieb zu eliminieren, wäre das in meinen Augen der perfekte Motor.

Grüße

Robert

Beitrag von „Drawsko“ vom 31. Januar 2020 um 09:16

Danke für Eure Antworten!!! dann ist ja alles OK bei meinem CR!!! Auchich kann einen deutlichen Minderverbrauch beim Diesel konstatieren, 7,6 vs 8,8 ltr/100, das macht bei mir schon fast 1000 ltd p.a.;-)

Beitrag von „siemai“ vom 6. Oktober 2020 um 22:06

Heute kam erstmals bei unserem Touareg eine Meldung, dass nach spätestens 2000 km das Ad Blue nachgefüllt werden muss.

Da ich gerade im Stadtverkehr unterwegs war, habe ich mir nur leider nicht den genauen Inhalt der Meldung gemerkt, die von selber wieder verschwand.

Kann es sein, dass der CR beim Nachfüllen von Ad Blue nur 6 Liter benötigt?

Wieviel habt ihr nach Erscheinen der Meldung gekauft und reingeschüttet?

Danke!

Ach, und noch 'ne Frage :

Habt ihr eine bevorzugte Marke bzw. gibt es da irgendwelche Qualitätsunterschiede?

Beitrag von „Hannes H.“ vom 7. Oktober 2020 um 06:29

Der CR hat einen größeren Tank, hier wird nur die Mindestmenge angezeigt.

Ich tanke Adblue immer an der Tankstelle, das ist die günstigste und einfachste Art den Tank auch vollzubringen. Qualitätsunterschiede bei Adblue gibt es nicht , die sind alle nach Norm produziert.

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 7. Oktober 2020 um 07:39

[Zitat von siemai](#)

Heute kam erstmals bei unserem Touareg eine Meldung, dass nach spätestens 2000 km das Ad Blue nachgefüllt werden muss. [...]

Hallo siemai,

bei welchem Kilometerstand kam die Meldung?

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „coala“ vom 7. Oktober 2020 um 09:01

[Zitat von siemai](#)

[...] Kann es sein, dass der CR beim Nachfüllen von Ad Blue nur 6 Liter benötigt? [...]

Servus,

nö, das kann nicht sein. Wenn die Meldung angezeigt wird, ist da nicht mehr allzu viel im Tank - ebenausreichend für nur noch 2.000 km. Der Tank fasst 12 l AdBlue, beziehungsweise 24 l, wenn das Fahrzeug mit dem "Offroad-Paket" ausgestattet ist.

Grüße

Robert

Beitrag von „siemai“ vom 7. Oktober 2020 um 18:36

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo siemai,

bei welchem Kilometerstand kam die Meldung?

Grüße von Stephan 

Bei uns kam die Meldung bei 53' km, aber das sagt nicht viel. Wir haben das Auto als Gebrauchten gekauft und deswegen weiß ich natürlich nicht genau, ob und wie viel da vorher schon reingeschüttet wurde (wir selbst sind bisher 24' km ohne Nachtanken von Ad Blue gefahren)

Beitrag von „siemai“ vom 7. Oktober 2020 um 18:39

[Zitat von coala](#)

Servus,

nö, das kann nicht sein. Wenn die Meldung angezeigt wird, ist da nicht mehr allzu viel im Tank - eben ausreichend für nur noch 2.000 km. Der Tank fasst 12 l AdBlue, beziehungsweise 24 l, wenn das Fahrzeug mit dem "Offroad-Paket" ausgestattet ist.

Grüße

Robert

Danke Robert!

Dann weiß ich, dass ich also 10-12 Liter beschaffen sollte, oder das Zeug eben an der Tankstelle auffüllen muss, wie von [Hannes H.](#) geschrieben.

Beitrag von „coala“ vom 7. Oktober 2020 um 19:40

[Zitat von siemai](#)

[...] Dann weiß ich, dass ich also 10-12 Liter beschaffen sollte [...]

Servus Martin,

an der Tankstelle ist es spürbar günstiger als Kanisterware, wobei das bei der Menge nicht die Welt ausmacht. Beim CR funktioniert das Nachfüllen via Zapfpistole nun auch bequem zugänglich und ohne Adapter, so wie er noch beim 7P erforderlich war. Aber Achtung: Die Lkw-Zapfpistole passt nicht rein, da braucht es die schlankere Pkw-Variante.

Wenn du doch einen Kanister bevorzugst: Ich habe das immer bei Hoyer bestellt, die sind preislich noch ok und Abwicklung & Lieferung passten auch immer. (<https://www.hoyer-shop.de/adblue-gebinde/>)

Grüße

Robert

Beitrag von „Hannes H.“ vom 7. Oktober 2020 um 19:57

Zitat von coala

Beim CR funktioniert das Nachfüllen via Zapfpistole nun auch bequem zugänglich und ohne Adapter, so wie er noch beim 7P erforderlich war.

Wenn man beim 7P eine PKW-Zapfsäule verwendet, dann braucht man auch dort keinen Adapter (zumindest habe ich schon bei 3 verschiedenen Tankstellen getankt), und das ging problemlos ohne diesen. Allerdings muss man da halt noch in den Kofferraum rein....

Preislich lag ich an den Zapfsäulen bei 0,35 - 0,45 EUR pro Liter im Kanister ist es spürbar teurer, dazu ist es auch sehr unpraktisch mit dem Kanister zu tanken.

MfG

Hannes

Beitrag von „siemai“ vom 11. Oktober 2020 um 17:56

Dank an Euch für die Tipps!

Ist jetzt erledigt:

- Tankstelle mit PKW-Zapfsäule hat gut funktioniert
- Preis war 0,499€
- habe bei Warnmeldung mit Restreichweite 2.200 km etwas über 20 Liter reingebracht

Grüße

Martin

Beitrag von „coala“ vom 18. Oktober 2021 um 18:10

Servus zusammen,

gestern, nach ziemlich genau 32,400 km und gut 22 Monaten, machte es beim Start "Ping", begleitet von der Meldung "AdBlue nachfüllen, Restreichweite 2.400 km, mindestens 6 l nachfüllen".

Nun hatte ich bereits vorgesorgt und zwei 10-Liter-Kanister im Keller auf Vorrat gebunkert, so dass ich heute gleich auffüllen und damit den Restinhalt zeitnah zur Warnmeldung ermitteln konnte. Mein Fahrzeug hat den großen AdBlue-Tank mit 24 l verbaut, nachfüllen konnte ich exakt 19 l, es verbleiben also theoretisch 5 l Reserve im Tank.

Das bedeutet, dass mein Fahrzeug sich rund 0,59 l davon auf 1.000 km genehmigt hat und im Umkehrschluss, dass ich letztlich 1.705 km pro l AdBlue fahren konnte. Wie sich damit die angezeigte Restreichweite von nur 2.400 km ergibt, das bleibt in Anbetracht dieser Zahlen ein kleines Rätsel. Wenn tatsächlich noch 5 l im Tank verbleiben (und diese Menge halbwegs restlos ausgepumpt werden kann), dann ergäbe sich immerhin eine Restreichweite von 8.545 km. Vermutlich rechnet man bei VW aber lieber etwas vorsichtig, denn der Verbrauch an AdBlue hängt stark von der jeweiligen Fahrweise ab und bis auf den letzten Tropfen kann schließlich kein Tank geleert werden.

Wie funktioniert der manuelle Nachfüllvorgang aus dem Kanister?

1.) Zündung aus.

2.) Blauen Verschlussdeckel unter der Tankklappe (beschriftet mit "AdBlue") abschrauben.

3.) Schlauchstutzen in die Öffnung einführen und Kanister entsprechend kippen. Beim 24-l-Tank kann man es beim ersten 10-l-Kanister dann erst mal unbesorgt laufen lassen, beim zweiten Kanister ist dann so ab etwa 1/3 Restinhalt ein bisschen Vorsicht angesagt, das AdBlue versickert dann etwas langsamer in den Eingeweiden.

4.)* Aufgefüllt werden darf maximal bis zum Rand des blauen Einsatzes in der Einfüllöffnung - siehe Foto.

5.) Verschüttetes AdBlue sofort abwischen und Verschlussdeckel wieder aufschrauben, bis ein Rastgeräusch hörbar wird.

6.) Zündung einschalten und 30 Sekunden warten damit der Nachfüllvorgang erkannt wird. (Nicht vorher den Motor starten!)

*Wird AdBlue hingegen an einer Tankstelle via Zapfpistole nachgefüllt, erfolgt - wie beim Tanken von Diesel oder Benzin gewohnt - der Abschaltvorgang automatisch wenn der Tank voll ist.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Den Füllschlauch wirklich fest aufdrehen, zumindest beim "System Hoyer" saut es sonst unschön.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Der maximale Füllstand ist erreicht, wenn die Flüssigkeit in Höhe des blauen Einsatzes steht.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Angetrocknetes AdBlue. Bah!

Was beachten?

AdBlue sieht zunächst mal ziemlich unschuldig aus. Eine klare, wässrige Flüssigkeit die nicht sonderlich streng riecht und im Grunde wie Wasser aussieht.

Verschüttet man was von dem Zeug, legt es allerdings nach kurzer "Einwirkzeit" eine gewisse Heimtücke an den Tag: Aufgetrocknet hinterlässt es recht klebrige Rückstände auf sämtlichen Oberflächen und hat man es erst an die Pfoten gebracht, dann macht es einen auch nicht unbedingt schöner. Außerdem juckt es nach einer Weile auf der Haut (zumindest bei mir...), lässt sich aber immerhin völlig problemlos mit klarem Wasser abwaschen, bzw. von Oberflächen wieder entfernen. Es empfiehlt sich also, beim Nachfüllvorgang ein paar Küchentücher und einen feuchten Lappen bereitzulegen, falls dann doch was daneben gehen sollte.

Grüße

Robert

Beitrag von „CR123“ vom 19. Oktober 2021 um 08:28

Mit dem Kanister hab ich auch mal versucht - bin aber froh, dass wir ne Tankstelle mit PKW-Zapfsäule in der Nähe haben.

Mein Verbrauch beim 7P ist übrigens deutlich höher, die letzten drei Betankungen immer zwischen 1,7 und 1,9 l pro 1.000 km.

Beitrag von „moby711“ vom 6. November 2021 um 23:34

Hallo zusammen,

habe meinen Dicken ja erst seit eineinhalb Wochen (EZ 10/20). Bei 22.154km habe ich diese Woche eher aus Neugier nach dem ersten Volltanken (😊) auch gleich AdBlue vollgetankt und 16.3Ltr bis zum Abschalten hinein bekommen (24Ltr Tank). Macht also knapp 1.360km pro Ltr AdBlue oder 0.73Ltr auf 1.000km.

Also eine etwas schlechtere Bilanz d.h. durstiger als Roberts V8tdi.

Zitat von coala

Das bedeutet, dass mein Fahrzeug sich rund 0,59 l davon auf 1.000 km genehmigt hat und im Umkehrschluss, dass ich letztlich 1.705 km pro l AdBlue fahren konnte.

Vll kann/muss ich daraus schließen, dass der Vorbesitzer (VW Manager) etwas flotter unterwegs gewesen ist...?! 😬

Ich habe jetzt nicht darauf geachtet, mind. 30sek bei Zündung auf das Registrieren der Nachfüllmenge zu warten.

Denke aber, das dies nicht notwendig ist, da bei mir zumindest in der WE Connect App die AdBlue Reichweite auch nur mit >2.400km angezeigt wird.

Grüße

Andreas

Beitrag von „coala“ vom 7. November 2021 um 00:56

Servus Andreas,

der Verbrauch an AdBlue hängt mit dem individuellen Fahrgewohnheiten und dem Streckenprofil zusammen. Ich fahre zwar relativ zügig, habe aber relativ viel Anteil an Überlandstrecken. Nutzer mit mehr Autobahnanteil, die eben dort dann relativ schnell fahren, verbraten auch entsprechend mehr AdBlue. Grob gesagt lässt sich das in gewissen Grenzen mit dem Kraftstoffverbrauch in Relation bringen.

Hier im Münchner Umland haben wir leider in aller Regel relativ volle Straßen und Autobahnen, letztere sowieso entweder von Baustellen übersät und in weiten Teilen mit Geschwindigkeitslimits, so dass sich sowieso eher moderate Durchschnittsgeschwindigkeiten ergeben. Das mag anderswo mit freieren Autobahnen und bei entsprechender Neigung des Vorbesitzers zu höheren Geschwindigkeiten* durchaus anders ausschauen. Ein Betrieb mit Anhänger oder Wohndose schlägt natürlich - parallel zum Dieserverbrauch - ebenfalls zu Buche. Das fällt bei mir z.B. weg.

*Ich selber fahre praktisch betrachtet überwiegend zwischen 130 und 140 km/h auf der AB, auf längeren Strecken und bei geringer Verkehrsdichte auch mal um die 160 km/h, eher selten schneller. Dagegen halten dann - im Schnitt betrachtet - wieder die ausufernden Limits rund um Freising/München mit 130, 120 und dazu 80/60 km/h in den Tunnels und Baustellen, so dass unterm Strich tatsächlich noch deutlich weniger Durchschnittsgeschwindigkeit übrig bleibt. Man sieht das ja auch an meinem Kraftstoffverbrauch von unter 9 l/100 km, trotz ansehnlichem Kurzstreckenanteil.

Grüße

Robert

Beitrag von „moby711“ vom 7. November 2021 um 12:05

Servus Robert,

danke wie immer für Dein schnelles und ausführliches Feedback!

Mein Geschwindigkeitsbereich deckt sich ziemlich mit Deinem. Auch mit dem Vorgänger bin ich eher aus der Situation heraus nur hin und wieder nach vorne geprescht, um mich von anderen Verkehrsteilnehmern freizuschwimmen.

Man kennt das ja, dass man immer wieder zäh überholt wird, um dann schließlich zeitnah heruntergebremst zu werden...

Erst gestern bin ich eine kleine erste Freizeitrunde westl. am Tegernsee vorbei Ri Sylvenstein Stausee und zurück nach TÖL gefahren mit etlichen Ampeln, Ortsdurchfahrten etc. und 7,4Ltr waren das Ergebnis... man kann nicht wirklich meckern!

Eigentlich brauche ich den großen Diesel nicht, aber es macht einfach soviel Spaß, so unaufgeregt souverän voran zu gleiten...

Ich hätte dabei nicht gedacht, dass der CR nochmal ein "gutes Stück" leiser und entkoppelter von der Außenwelt ist.

Besonders das Schaltverhalten vom Getriebe ist mit dem 7P nicht zu vergleichen...

Zurück zum AdBlue, bin mir sicher, dass ich dessen Tank erst wieder grob in einem Jahr auffüllen werde, solange HomeOffice aktuell ist, wenn nicht sogar erst in zwei oder drei Jahren.... 😞 Dieses Jahr habe ich statt sonst 65'km nur 8'km abgespult!

Grüße

Andreas

Beitrag von „coala“ vom 7. November 2021 um 15:53

[Zitat von moby711](#)

[...] Erst gestern bin ich eine kleine erste Freizeitrunde westl. am Tegernsee vorbei Ri Sylvenstein Stausee und zurück nach TÖL gefahren mit etlichen Ampeln, Ortsdurchfahrten etc. und 7,4Ltr waren das Ergebnis... man kann nicht wirklich meckern! [...]

Moooment Andreas:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Rückfahrt von Eschenlohe über Weilheim, den Ammersee entlang, FFB und das letzte Stück ab Oberschleißheim dann die A92 😄. Allerdings mogelt auch dieses Modell wieder wie von den Vorgängern gewohnt um 0,3 - 0,5 l gegenüber dem wirklichen Verbrauch, so dass dann tatsächlich doch eine 7 vor dem Komma steht.

Dennoch kann man da wahrlich nicht meckern, auf der Uferstrecke am Ammersee sind noch drei Baustellen mit inbegriffen mit Ampeln und elendem Schleichtempo bzw. Stop-and-go über verwinkelte Umleitungen durch die Ortschaften.

Grüße

Robert

Beitrag von „moby711“ vom 8. November 2021 um 20:12

Servus Robert,

ok, da kann man wirklich nicht meckern... TOP 👍

Aber wenn ich schon bei derart unstemmtem Fahren so wenig verbrauche, wie würde das erst werden, bei meiner ursprünglichen 130km Strecke ins Büro mit 85% AB Anteil!?

Und ja, der BC zeigt meistens zu wenig an, das war auch im 7P schon so.

Aber ich bin vom Verbrauchsverhalten der V8tdi begeistert und überzeugt, weil man mit dem hohen Drehmoment über einen großen Bereich mit sehr niedrigem Drehzahlniveau unterwegs sein kann.

Schade, dass solch einem tollen Triebwerk umweltpolitisch das Fundament entrissen wurde (... Konzern Flottenverbrauch etc.)

Grüße

Andreas

Beitrag von „coala“ vom 8. September 2022 um 18:59

Servus zusammen,

aktueller Nachtrag: Rein vorsorglich und die AdBlue-Zapfpistole mal direkt neben der Diesel-Kollegin angebracht war, habe ich heute an der Tankstelle den mittlerweile mit 1,499 Euro pro Liter zu Buche schlagenden Saft nachgefüllt. Die Nachfüllmenge betrug 7,58 l, das ergibt bei den seit der letzten Nachfüllung gefahrenen 13.838 km einen Verbrauch von 0,0548 l / 100 km oder aufgerundet 0,55 l / 1.000 km. Damit käme man rechnerisch mit dem großen 24-Liter-Tank über 43.000 km weit.

Grüße

Robert